

# Erfahrungsbericht: ERASMUS+

University of Windesheim, Zwolle, Niederlande

## Windesheim University

Windesheim ist eine Universität, die sich in Zwolle, Niederlande befindet. Es ist eine recht kleine Stadt, hat aber umso größeren Scharm. Ich würde sie als typisch Niederländische Stadt bezeichnen. Von den netten Einwohnern bis zur großartigen Architektur, hat Zwolle alles was eine Niederländische Stadt so braucht.

Jedoch differenziert sich die Universität sehr stark von einer Deutschen, nicht nur das man eine andere Sprache spricht, sondern auch weil, das Niederländische System sehr vom Deutschen abweicht. Die Universität hier ist eher wie ein Gymnasium. Es gibt sehr viele Essays, Projekte und Präsentationen die du nicht missen darfst. Persönlich, nehme ich viel mehr mit von einer Niederländischen Universität, da man quasi gezwungen wird sich mit den Fächern jeden Tag auseinander zu setzen. In Deutschland ist man mehr auf sich selbst gestellt und man muss sich um alles selbst kümmern.

Jedoch muss ich an dieser Stelle sagen, dass es sehr anstrengend werden kann. Es war sehr hart für mich das System zu verstehen. Als das dann geschah, war auch schon fast die erste Periode vorbei und die Klausuren standen vor der Tür.

Das Semester ist in zwei Perioden unterteilt. Das heißt es gibt sieben Wochen Vorlesungen, dann zwei Wochen Klausuren und das Ganze dann noch einmal. Hört sich anstrengend an und das ist es auch. Da man den kompletten Inhalt eines Kurses innerhalb sieben Wochen sich aneignen muss.

Die Schattenseiten von Windesheim sind nicht viele aber sehr bedeutend. In jedem Kurs ist man sehr ausgeschlossen von den ganzen Niederländischen Studenten. Es ist kaum machbar Niederländische Freunde zu finden, da wir sehr ausgeschlossen werden und nicht an Niederländischen Kursen teilnehmen können, da diese auf Niederländisch sind. Also konnte ich feststellen, das die Universität als solche nicht sehr International ausgeprägt ist. Internationalisierung ist noch in den Kinderschuhen in Windesheim.

## Essen

Natürlich muss ich die Niederländischen Spezialitäten erwähnen. Dabei beginne ich mit meinem Lieblings Finger Food, Bitterballen. Dabei handelt es sich um eine Art frittiertes Kartoffelbrot, in dem sich üblicherweise Fleisch befindet. Sie sind wie kleine Tischtennisbälle, sehr fettig aber super lecker. Außerdem werden sie mit Senf gegessen, was ich auch nur empfehlen kann. Die Bitterballen haben wir meistens bei Uni bezogenen Veranstaltungen als kleinen Snack bekommen.

Auch lecker ist frisch frittiertes Kibbeling. Das ist ein Fisch der klein geschnitten und frittiert wird. Das isst man mit einer Art Remouladensoße, dabei habe ich das lieber mit einer Niederländischen Currysoße die Yuppie saus heißt, gegessen. Auch sehr lecker gewürzt und super als Finger Food.

## Aktivitäten

Freitags und samstags ist in der Innenstadt ein Markt der nur zu empfehlen ist. Ich und meine Mitbewohnerin sind dort jeden Samstag hin und es hat uns jedes Mal Freude bereitet, denn dort findet man das frischeste Brot (besonders wenn man deutsches Brot vermisst), das günstigste Gemüse und Obst, und die süßesten Spezialitäten. Es ist sogar günstiger als Lidl, wenn man drauf achtet; Vier Avocados für 1,50€ ist echt nicht zu schlagen.

Außerdem ist er ein super Zeitvertreib an einem Samstag, da die ganzen Shopping Läden gleich nebenan sind.

Der Markt ist freitags von 8-13 Uhr und samstags von 9-17 Uhr geöffnet. Wobei ich empfehlen würde Samstag morgens gehen, da erstens der freitags Markt etwas kleiner ist und Samstag Nachmittags das ganze gute Gemüse und Obst schon weg sind; Um die Uhrzeit kriegt man jedoch die besten Angebote, da die Verkäufer alles los werden wollen.

Außerdem gibt es viele Bars in denen man sich aufhalten kann. In denen gibt es fast jeden Tag etwas zu machen.

Unter anderen hat das SUN –Team, was für alle ERASMUS Studenten verantwortlich ist, viele Aktivitäten geplant. Jedoch sind die nicht wirklich durch geplant und eigentlich ziemlich langweilig. Da die Veranstaltungen jedoch ein Muss sind, um Credits zu kriegen, habe ich auch teilgenommen.

## Wohnen

Ich wohne in Talentenplein, was wahrscheinlich die beste sauberste und am besten ausgestattete Unterkunft ist. Das auch nur im Vergleich zu den anderen. Deswegen muss ich sie leider empfehlen. Leider, da es sehr viele negativen Seiten gibt. Sie kostet 375 Euro im Monat. Klingt ok wenn man nicht beachtet, dass man in einem kleinen Zimmer mit jemand anderen wohnen muss. Keine Quadratmeter für zwei Personen, einer kleinen Küche und einem sehr kleinem Badezimmer. Es ist schwierig auch mit einer Freundin auf so engem Raum auf Dauer zu wohnen. Die Betten sind extrem klein und es gibt nur einen Tisch auf den man sich teilen muss. Außerdem gibt es keine Dunstabzugshaube die besonders hier zum Vorteil ist da die Küche gleich am Bett ist und man jeden Tag mit dem Geruch vom gekochten ins Bett gehen muss.

Die anderen Unterkünfte sind jedoch auch noch dreckig und alt. Da ich das niemanden zu muten möchte, würde ich Talentenplein empfehlen müssen.

Keshia Fuller

Email: keshia.fuller@hotmail.de

28.01.2017

### **Einverständniserklärung**

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass der Erfahrungsbericht über meinen Erasmus-Aufenthalt in Zwolle, Niederlande im Wintersemester 2016/2017 auf der Webseite der Hochschule Nordhausen veröffentlicht und damit interessierten Studierenden zur Verfügung gestellt wird.

Keshia Fuller